

Vorstand

Trägerverein Quartierhof Wynegg
Postfach
8034 Zürich

Protokoll der 19. TQW-Mitgliederversammlung des Trägervereins Quartierhof Wynegg vom Donnerstag 30.03.2017

Zeit: 19:30 – 21.00 Uhr
Ort: Remise des Quartierhofs Wynegg
Leitung: Peter Telschow
Anwesende: Entschuldigt: Marianne Biedermann, Andre Odermatt, Ursula Schmid, Liz Mennel, Urs Frey, Marisa Godoy, Marianne Klug, Simone & Jesse Graves.
Protokoll: Helena Lüthy

Traktanden:

1. Begrüssung:

Peter Telschow begrüsst die 41 anwesenden Mitglieder; im Besonderen auch die zwei anwesenden Neumitglieder.

Stimmzählerin: Lena Hochuli wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

2. Protokoll MV 2016

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung (13. 04.2016) wird mit zwei Enthaltungen abgenommen.

3. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht 2016 wird - trotz fehlendem Beitrag der Naturschutzgruppe - gelobt, die Gestaltung findet Anklang und wird mit Applaus abgenommen.

4. Rechnung 2016

Josepha Sigrist stellt die Rechnung 2016 vor. Für den Quartierhof war 2016 ein finanziell gutes Jahr. Mitgliederbeiträge & Spenden sind wegen einer Spende höher als budgetiert ausgefallen. Das Hoflädeli hat dank der Schnapsgruppe viel eingenommen, Mostfest und Hofchuchi waren ertragreich.

Bei den Ausgaben fällt der Unterschied bei den Lohnkosten auf (Fehler im Budget), und die hohen Reparaturkosten, diese wurden nicht budgetiert weil sie nicht voraussehbar waren.

Bericht des Revisors

Transitorische Aktiven: der grosse Unterschied zu 2015 ist der Auflösung der Stiftung Weinegg geschuldet. Alfred Hug schlägt vor, den Gewinn von CHF 8'892 dem Vereinskonto anzurechnen. Dies wird einstimmig angenommen.

Eine Revision der AHV- und Pensionskassen-Buchhaltung durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons brachte für Josepha ein verdientes Lob.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig décharge erteilt.

6. Wahlen Vorstand und Revisor

Vorstand in Globo

Peter Telschow (Präsident), Annemarie Sandor (Vice), Josepha Sigrist (Kasse), Angela Hug (Personal, Mittagstisch), Lena Hochuli (Kommunikation, AOZ), Sahar Palombo (TQW)

Anlässe), Hampi Landert (Hof, Vermietung usw.) Livia Risch (ext. Anlässe), Lorenzo Petró (Website), Livia Thun (Protokoll)
werden in Globo einstimmig gewählt.

Revisor

Alfred Hug wird einstimmig gewählt.

7. Budget 2017

Josepha stellt das Budget 2018 vor. Wegen der Auflösung der Stiftung Weinegg sind „Mitgliederbeiträge und Spenden“ im 2018 höher budgetiert. Für „Unterhalt & Reparaturen“ ist nochmals ein grösserer Betrag eingeplant. Der Gewinn wird mit 8700.- budgetiert. Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Mitgliederbeitrag 2018

Dem Antrag von Peter Telschow, dass der Mitgliederbeitrag 2018 für natürliche Personen bei CHF 40.-, der für Vereine und juristische Personen bei CHF 100.- bleibe, wird einstimmig angenommen.

9. Neue Entwicklungen auf dem Quartierhof

Kleiner Rückblick

25. 05. 16 der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Wynegg als Eigentum der Stadt. Darauf wird die Initiative für einen Gestaltungsplan in der Weinegg zurückgezogen, die Auflösung der Stiftung Weinegg beschlossen und auch die Wohnbaugenossenschaft Weinegg ist dabei, sich aufzulösen. Diese waren alle zur Rettung des Quartierhofs Wynegg gegründet worden. Der Hof ist nun bei Grün Stadt Zürich (GSZ) eingegliedert.

Zusammenarbeit mit GSZ

Die GSZ hat 1.5 Millionen für die Sanierung der Remise und des Hofs eingeplant. Die Gründe und Zielsetzungen liegen bei hygienischen, Tierhaltungs- und gesetzlichen Vorgaben, Landschaftsschutz und Gebäudesicherheit. Eine Machbarkeitsstudie mit 3 Varianten ist geplant.

Für den TQW ist es existenziell wichtig, dass unsere Autonomie und Eigenverantwortung auch im ganzen Bereich der Planung und Durchführung gewahrt bleiben. Die Arbeiten müssen bei laufendem Betrieb möglich sein, einfache, kostengünstige Lösungen und solche die von uns umgesetzt werden können, haben vor Perfektionismus Vorrang!

Da dies in einer ersten Sitzung vom GSZ-Team nicht als wichtig wahrgenommen wurde, wird eine Delegation des TQW und des Quartiervereins 8008 bei Stadtrat F. Leutenegger und GSZ-Leiterin CH. Bräm unsere Position klären. Der Einbezug des TQW in der Planung ist vordringlich (Franz Bartl wird im Projektteam sein).

Voraussichtlicher Zeitrahmen: bis 2018 Planung, 2019 & 2020 Ausführung.

Falls grundsätzliche Entscheidungen anfallen, werden die TQW Mitglieder einbezogen. Dem Einsatz von Peter, Hampi, Annemarie, Hasi und Franz wird gedankt.

10. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder

Liz Mennel verlangt, dass die Akustiksanierung des Remisenraums baldmöglichst gemacht wird. Viele Anwesende bestätigen, dass es bei Anlässen zu laut wird. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11. Varia

Auf dem Hof hat es wieder Bienen! Elisabeth Schmid hat ihre zwei Völker auf den Hof gezügelt, sie stehen oberhalb der Wildpflümliecke.

01.04.2017 HL